



Medienmitteilung

Datum: 11. März 2010 – Nr. 17
Sperrfrist: keine

Fischen im Eugensee Engelberg neu geregelt

Mit einem Nachtrag zu den Ausführungsbestimmungen über die Fischerei im Eugensee in Engelberg hat der Regierungsrat bestimmt, dass eine Person nur noch ein Patent pro Tag lösen darf. Dadurch sollen die Intensität der Befischung und die Belastung des Seeufers vermindert werden.

Für das Fischen im Eugensee konnte bisher eine einzelne Person mehrere Patente pro Tag lösen. Mit jedem ordentlichen Patent durften fünf Fische, mit dem Jugendpatent drei Fische gefangen werden. Durch die Beschränkung auf ein Patent pro Person und Tag werden die Befischungsintensität und damit die möglichen Konflikte mit den Tierschutzbestimmungen vermindert. Als weitere positive Auswirkung dieser Einschränkung wird eine geringere Belastung des Seeufers erwartet.

Der Fischbesatz erfolgt jeweils am späten Nachmittag. Damit sich die eingesetzten Fische an ihre neue Umgebung gewöhnen können, darf nach einem Besatz erst am Folgetag wieder gefischt werden. Gefangene Fische müssen künftig sofort getötet werden. Das Aufbewahren von lebenden Fischen in Behältern wird nicht mehr toleriert.